

Gebet

Gott, ich bitte dich: *Segne mich.*

Segne meine Sinne,

dass sie auf das Gute und DEN Guten – DICH! – ausgerichtet sind und bleiben.

Segne meine Augen,

dass sie erkennen, worum es wirklich geht,
dass sie sich weder blenden noch ablenken lassen,
dass sie nicht beim Vordergründigen hängen bleiben,
sondern tiefer sehen und DICH erkennen.

Segne meine Ohren,

dass sie unter den vielen Stimmen die Stimmen der Wahrheit
und besonders DEINE Stimme – hören,
dass sie Wesentliches wahrnehmen
und erkennen, was Realität ist.
Öffne meine Ohren für deine Wahrheit – öffne mich für DICH!

Segne meinen Mund,

dass er achtsam, langsam und mit Bedacht redet,
dass er wahre, klare und heilende Worte spricht,
dass er segnet und dein Wort verkündigt.

Segne meine Hände,

dass sie tun, was du sagst,
dass sie in deinem Sinn wirken,
dass sie dir dienen und andere beschenken.

Segne mein Herz,

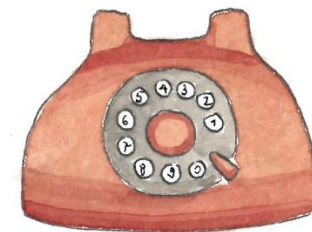
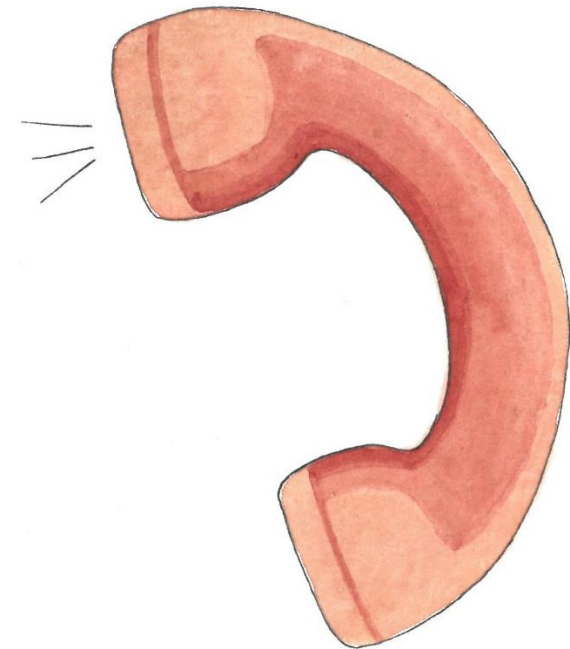
dass es erfüllt ist von dir und deinem Geist der Wahrheit,
dass es überfließt von deiner Liebe,
dass es schlägt für DICH!

Gott, ich bitte dich: *Segne mich.*

AMEN

© Sabine Herold (28. Januar 2024)

WER HAT DIR



DAS GESAGT?

Bild: Deborah Keller ©

WER HAT DIR GESAGT, dass...? (Genesis 3,11)

Und Gott sprach: **«WER HAT DIR GESAGT, dass du nackt bist?»**
Tag für Tag strömen unzählige Informationen auf uns ein. Wir werden überflutet mit Bildern, Texten, Worten, Nachrichten: schriftlich und mündlich. Bei diesen vielen Informationen ist es alles andere als einfach zu wissen, woher diese kommen, wie zuverlässig die Quellen sind und was davon auch wirklich stimmt. Unzuverlässige Informationsquellen sowie 'fake news' (Falschmeldungen) sind nichts Neues. Es gab sie schon immer, sogar schon im Paradies.

Die ersten 'fake news' knüpften an die Sehnsucht des Menschen an, so zu sein wie Gott und zu DEM grossen Wissen über Gut und Böse zu gelangen. Die Aussagen von Gott wurden von Satan, der 'alten Schlange' (Offenbarung 12,9), subtil hinterfragt, als unzuverlässig hingestellt und leicht verdreht: *«Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?»* (Genesis 3,1) Und schon war das Gerücht in der Welt, Gott sei missgünstig und wolle seinen Menschen etwas Gutes vorenthalten. Er verbiete darum alles. Die Schlange doppelte nach, indem sie der Frau ihre Zurückhaltung ausredete: *«Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, sondern Gott weiss: An dem Tage, da ihr davon esset, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.»* (Genesis 3,4.5)

Die ersten Menschen gingen diesen 'fake news' auf den Leim. Ihre grosse Erkenntnis bestand lediglich darin zu realisieren, dass sie nackt waren - welch eine Erleuchtung! Es lohnt sich, diesen Dialog zwischen der Schlange und der Frau einmal aufmerksam nachzulesen (Genesis 3,1-7). Mit einer ganz ähnlichen 'Methode' ging Satan übrigens bei Jesus vor: *«Wenn du Gottes Sohn bist – solltest du Gottes Sohn sein, dann...»* (siehe Matthäus 4,1-11; Lukas 4,1-13)

Und wir? Wie können wir 'fake news' erkennen? Wie können wir mit den Informationen umgehen, die uns erreichen?

Der weise Philosoph Sokrates empfahl schon vor ca. 2'500 Jahren, alle Informationen durch drei Siebe zu sieben: durch das Sieb der *Wahrheit*, durch das Sieb der *Güte*, durch das Sieb der *Notwendigkeit*.

Einst ging Sokrates durch die Strassen Athens. Plötzlich kam ein Mann aufgeregt auf ihn zu: «Sokrates, ich muss dir unbedingt etwas über deinen Freund erzählen, der...» «Moment!», unterbrach ihn Sokrates. «Hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe gesiebt?» «Die drei Siebe?», fragte der Mann irritiert.

Sokrates erklärte: **«Das erste Sieb** ist *das Sieb der Wahrheit*. Ist das, was du mir erzählen möchtest, wahr?» «Nein, ich hörte, wie es jemand erzählte», sagte der andere.

«Aber dann ist es sicher durch **das zweite Sieb** gegangen, *das Sieb des Guten*? Ist das, was du über meinen Freund erzählen möchtest, wenigstens gut?» Zögernd antwortete der Mann: «Nein, im Gegenteil...»

«Dann bleibt nur noch **das dritte Sieb**: *Ist es notwendig*, dass du es mir erzählst?» «Nein, auch das nicht.» «Nun» sagte Sokrates lächelnd, «wenn die Geschichte, die du mir erzählen willst, weder gut noch notwendig ist, dann belaste mich und dich nicht damit!»

Auch die Bibel gibt uns Tipps im Umgang mit dem, was auf uns einströmt. Hier zwei Empfehlungen vom Apostel Paulus: *Richtet eure Gedanken ganz auf die Dinge, die wahr und achtenswert, gerecht, rein und unanständig sind und allgemeine Zustimmung verdienen; beschäftigt euch mit dem, was vorbildlich ist und zu Recht gelobt wird.* (Philipp 4,8)

Prüft alles und das Gute behaltet! (1. Thessalonicher 5,21)

Möge Gott uns mit Weisheit segnen und mit der Gabe der Unterscheidung der Geister...
Sabine Herold

Weitere Ermutigungen zum Lesen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>